



GIRAFFE GIRL (KEEPERS OF THE WALL)
2016, Jesmonite, Stahl, Textil, 250 x 36 x 40 cm

BEGLEITPROGRAMM

Wie Kater Zorbas ... ins Museum ging

Besuchen Sie vor oder nach dem Kindertheater im K die Ausstellung zu Laura Ford. Mit einem Kindertheater-Abo oder einer Eintrittskarte zum Theaterstück „Wie Kater Zorbas der kleinen Möwe das Fliegen beibrachte“ erhalten Kinder an der Museumskasse freien Eintritt.
Sonntag, 14. Oktober 2018, von 11 bis 18 Uhr

Geschichten-Erzählwerkstatt mit Susanne Kiesel

In Kooperation mit der Stadtbücherei Kornwestheim
Für Familien mit Kindern von 9 bis 12 Jahren
Freitag, 19. Oktober 2018, 15 Uhr
Familienkarte (für Großeltern/Enkel bzw. Eltern/Kinder)
inkl. Museumseintritt 10,00 €
Nur mit Anmeldung

Nachts im Museum – Taschenlampenführung durch die Ausstellung

Für Familien mit Kindern ab 7 Jahren
Freitag, 23. November 2018, 18 Uhr
Familienkarte (für Großeltern/Enkel bzw. Eltern/Kinder)
inkl. Museumseintritt 10,00 €
Nur mit Anmeldung

Geschichten-Erzählwerkstatt mit Susanne Kiesel

In Kooperation mit der Stadtbücherei Kornwestheim
Für Familien mit Kindern von 9 bis 12 Jahren
Freitag, 7. Dezember 2018, 15 Uhr
Familienkarte (für Großeltern/Enkel bzw. Eltern/Kinder)
inkl. Museumseintritt 10,00 €
Nur mit Anmeldung

Finissage mit Märchenführung

Die Märchenspezialistin Xenia Busam aus Ludwigsburg gibt eine erzählerische Einführung in die Ausstellung
Sonntag, 20. Januar 2019, 14 Uhr
Einführung kostenfrei zuzügl. Eintritt

SPEZIELLES ANGEBOT FÜR SCHULKLASSEN

Kunst erleben – mit Michael Bischof aus der Kunstkiste

Mit Zeichenblock und Buntstiften im Gepäck können die Kinder selbst zu Künstlern werden und den Skulpturen von Laura Ford mit ihrer eigenen Kreativität auf den Grund gehen.

90-minütiges Angebot für 4. bis 9. Schulklassen aus dem Landkreis Ludwigsburg. Flexible Termine auf Anfrage.
Pauschalpreis 50,00 € pro Klasse inkl. Workshop und Museumseintritt

Anmeldung zu Veranstaltungen und Workshops sowie für Schulklassen im Museumssekretariat unter 07154 202-7401 (Dienstag – Freitag 9 – 12 Uhr)

KURATORENFÜHRUNGEN

Kuratorenführung zum Tag des offenen Denkmals

Mit Museumsleiterin Saskia Dams M.A.
Sonntag, 9. September 2018, 13 Uhr
Führung kostenfrei zuzügl. Eintritt

Kuratorenführung zum Art Alarm Galerienwochenende

Mit Museumsleiterin Saskia Dams M.A.
Samstag, 22. September 2018, 16 Uhr
Führung 2,50 € zuzügl. Eintritt

Kuratorenführung in Kooperation mit der Schiller-Volkshochschule Landkreis Ludwigsburg

Mit Museumsleiterin Saskia Dams M.A.
Freitag, 26. Oktober 2018, 15 Uhr
Buchung direkt bei der Schiller-VHS unter der Kursnummer 18B 204822
Tel. 07141 144-2666
Kursgebühr 6,00 € (inkl. Eintritt und Führung)

Kuratorenführung in Kooperation mit der VHS Stadt Ludwigsburg

Mit Museumsleiterin Saskia Dams M.A.
Freitag, 9. November 2018, 15 Uhr
Buchung direkt bei der VHS Stadt Ludwigsburg unter der Kursnummer 1821060
Tel. 07141 910-2438
Kursgebühr 6,00 € (inkl. Eintritt und Führung)

BESUCHERINFORMATIONEN

Museum im Kleihues-Bau

Stuttgarter Straße 93
70806 Kornwestheim
Telefon: 07154 202-7401
www.kornwestheim.de
museen@kornwestheim.de
Museumsleitung: Saskia Dams M.A.

Öffnungszeiten Freitag – Sonntag 11 – 18 Uhr
Feiertags geschlossen, am 6. Januar 2019 geöffnet
Sonderöffnungszeiten für Gruppen und Schulklassen

Eintritt: 5,50 €
Ermäßigt: 2,50 €
Kinder von 3 bis 6 Jahre: 1,00 €
Gruppen ab 12 Personen: 3,00 €
Schulklassen pro Person: 2,00 €

Kostenlose Tiefgarage P6 Kulturkarree
S-Bahn Anbindung mit S4 und S5

Abbildungen: Courtesy Galerie Scheffel, Bad Homburg & Laura Ford



LOCAL WEATHER
2009, Gips und Textil, 135 x 50 x 202 cm, Foto: Atelier Laura Ford

Laura Ford
Stories we tell ourselves

8. SEPTEMBER 2018
BIS 20. JANUAR 2019



MUSEEN DER STADT KORNWESTHEIM



ORANGE TREE GIRL II

2017, Stahl, Jesmonite, Textil, 220 x 125 x 50 cm

Besonders bemerkenswert ist die empathische Rezeption ihrer Mischwesen aus Tieren mit einem kindlichen Körperbau oder Kindern mit einem tierischen Antlitz. Als Protagonisten des kollektiven Gedächtnisses aus Kinderreimen, Märchen und Sprichwörtern versinnbildlichen die Skulpturen einen sowohl humorvollen als auch melancholischen Appell aus Transformation und Wahrheit, dem sich selbst erwachsene Betrachter nicht entziehen können. In den wunderbar-merkwürdigen Skulpturen der Laura Ford äußern sich Assoziationen und Identifikationen, verbergen sich menschliche und damit auch satirische und ironische Potenziale.

Die britische Bildhauerin schafft Gedankenräume zum Träumen und Nachdenken und ermöglicht es dem Betrachter, seine persönlichen Erfahrungen instinktiv zu reflektieren und sich seine eigenen Geschichten zu erzählen: Stories we tell ourselves.

Mit dem Kopf in den Wolken oder mit beiden Beinen am Boden – für den Betrachter der Skulpturen von Laura Ford (*1961 Cardiff, Großbritannien) scheinen die Bilder, die diesen Redewendungen zugrunde liegen, sehr leicht nachvollziehbar zu sein. Oder handelt es sich bei der Arbeit „Local Weather“ vielmehr um die metakünstlerische Rezeption eines surrealistischen Werkes von René Magritte?

Die vielschichtigen Erzählstränge liegen tief in ihren Plastiken verborgen und machen das Werk von Laura Ford zu etwas ganz Besonderem. Sie formen einen rätselhaften Ort mit poetischer Aura, der voller Verwandlungen steckt. Das Thema der Metamorphose ist allgegenwärtig, wobei bei ihren hybriden Wesen stets offen bleibt, wohin die Verwandlung geht oder woher sie kommt. Das seit Ovids Metamorphosen bekannte Motiv der von Apoll verfolgten und sich in einen Baum verwandelnden Daphne ist in der Bronzearbeit „Espaliered Girl“ genauso verankert wie das immerwährende Prinzip des Wandels, das die Grundlage der Natur schlechthin bildet.



RIDING A COCK HORSE

2007, Stahl, Crystal D, Textil und weitere Materialien, 125 x 55 x 75 cm



BEDTIME BOY

2013, Bronze, Ex. 1/5, 120 x 50 x 34 cm



ESPALIERED GIRL

2007, Patinierter Bronzeguss, Ex. 4/5, 150 x 180 x 28 cm

Die Werkschau im Museum im Kleihues-Bau zeigt rund 35 Werke dieser international renommierten Künstlerin, die bereits 2005 auf der Biennale di Venezia vertreten war und deren Arbeiten in so berühmten Sammlungen wie der Tate Gallery in London zu Hause sind.



GIRL WITH DEVIL ON HER SHOULDER

2014, Bleistift und Aquarell auf Papier, 31 x 21 cm